



Der Verein EZINDU

Vorstandsmitglieder:

Präsident	Walter Schacher
Vize-Präsident	Pfarrer Polycarp Nworie
Aktuar	Kurt Bucher
Kassierin	Margrit Krummenacher
Beisitzerin	Ruth Wicki

Raiffeisenbank im Entlebuch

6182 Escholzmatt

zugunsten von

CH03 8117 9000 0034 4401 2

EZINDU-Solidarität, 6182 Escholzmatt

www.ezindu-solidaritaet.com

Ein Wort des Dankes

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung können Sie aktiv mithelfen, die Vorhaben des Vereins EZINDU zu unterstützen und den Mitmenschen ein würdevolleres Leben zu ermöglichen.

In diesem Sinne danken wir Ihnen im Voraus für Ihr Interesse und Ihre finanzielle Unterstützung für das Projekt EZINDU.

Verein EZINDU-SOLIDARITÄT

Präsident Walter Schacher
Mooshof 16, 6182 Escholzmatt
Telefon 041 486 22 91

Pfarrer Polycarp Chibueze Nworie
Freiherrenstrasse 12, 6274 Eschenbach
Telefon 076 497 09 91



Vorne v.l.:
Ruth Staub,
Maria Bucher;
mittlere Reihe v.l.:
Pfarrer Kenneth,
Trudi Kaufmann-Eilinger,
Pfarrer Polycarp,
Kurt Bucher, Margrith
Krummenacher;
hinterste Reihe v.l.:
Ruth Wicki,
Walter Schacher,
Franz Portmann.



Der Verein EZINDU-SOLIDARITÄT Escholzmatt unterstützt mit seinen Projekten in Nigeria die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Ebenso verhilft der Verein armen Witwen zu bescheidenen Wohngelegenheiten. Somit möchten wir ihnen eine solidere und hoffnungsvollere Zukunft ermöglichen.



Die Kinder von Nkomoro gehen in «unserem» Schulhaus bereits zur Schule.

Wir sind bestrebt weitere Projekte zu realisieren

Wir dürfen auf zwei erfolgreiche Jahre zurückblicken. In dieser Zeit, konnten wir dank Ihren Spendengeldern unser erstes Projekt verwirklichen. Die Kinder von Nkomoro gehen in «unserem» Schulhaus bereits zur Schule. Natürlich geht unsere Unterstützung weiter. Mit unserem nächs-

ten Projekt, werden wir für arme Witwen, die mit Kindern in menschenunwürdigen Behausungen leben, einfache Häuser bauen lassen.

Zudem sind wir bestrebt, weitere sinnvolle Projekte zu realisieren, welche den Menschen vor Ort, Mut und Zuversicht für die weitere Zukunft schenken, **dank Ihrer Mithilfe.**



Schulhauseinweihung in Nigeria mit Pfarrer Polycarp, Pfarrer Kenneth und vielen Gästen (Juli 2017).



Im Frühjahr 2017 konnte das neue Schulhaus bezogen werden. Die feierliche Einweihung wurde von Pfarrer Polycarp und Pfarrer Kenneth organisiert und fand am Donnerstag, 20. Juli 2017 im Rahmen eines Volksfestes statt. Der Radiomitarbeiter des staatlichen Radios Sunday Oguta führte durch das Programm. Als Vertreter der Regierung nahm der Chef der staatlichen Arbeiter Chamberline Mwele teil. Das ganze Dorf war da und gab die Freu-

de über das gelungene Bauwerk zum Ausdruck. Es wurde viel getanzt, gesungen und Essen und Trinken fehlten auch nicht, wie das bei Festen in Nigeria üblich ist. Mit insgesamt gut 23 000 Franken konnte das Projekt verwirklicht werden. Die Kosten für die Einweihungsfeier wurden von Pfarrer Polycarp und Pfarrer Kenneth übernommen und haben unsere Kasse nicht belastet.



An der Vorstandssitzung vom 5. September wurde der Bau des 1. Hauses für eine arme Witwe und ihre Kinder einstimmig beschlossen. Mit der erfolgten Überweisung von CHF 8000 an Pfarrer Kenneth kann der Bau sofort in Angriff genommen und voraussichtlich bis Ende Februar 2018 abgeschlossen werden. Der Bau wird im Süden von Nigeria, in der Pfarrei von Pfarrer Kenneth erstellt. Fotos vom Bauvorschritt werden wir auf www.ezindusolidaritaet.com laufend veröffentlichen.

| Solche Wohnhütten (links) ...

... wollen wir mit solchen Häuschen ersetzen (Kartonmodelle von Kurt Bucher: Aussen- und Innenansicht). Grundmassen: 8.1 Meter lang und 6.9 Meter breit. Modelle sind im Massstab 1:20.



Wie können wir die Projekte von EZINDU unterstützen?

Der Verein kann auf unterschiedliche Weise unterstützt und mitgetragen werden:

Spenden

Einzahlungsscheine liegen in den Kirchen von Escholzmatt und Wiggen auf.

Patenschaft

Möchte man das Projekt dauerhaft und längerfristig unterstützen, kann man eine Patenschaft übernehmen. Damit überweist man in regelmässigen Abständen (z.B. monatlich) einen Betrag zugunsten der Projekte.

Kondolenzspesen

Anstelle einer geistigen Blumenspende oder sonstigen Spenden überweist man in Todesfällen einen Betrag zugunsten dieses Projekts. Nach Eingang der Spenden werden diese der Trauerfamilie mitgeteilt und den Spendern verdankt.

Pfarrei- und Beerdigungsoffer

Von Zeit zu Zeit werden in den Pfarreien Escholzmatt und Wiggen Opfer für das Projekt aufgenommen. Bei Beerdigungen kann sich die Trauerfamilie entscheiden, ob sie das Opfer der Trauerfeier dem Verein EZINDU übergeben will.